

OONA Project / Marisa Godoy

please

Tanzperformance in deutscher und englischer Sprache

6. / 8. / 9. / 11. / 12. Mai 2009, Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

Das neuste Stück von OONA Project handelt vom Wunsch, angeschaut und geschätzt zu werden. Es portraitiert die Lächerlichkeit des Bedürfnisses, Beachtung zu erlangen und andere zu beeindrucken. «please» ist ein Stück über die Bestätigung von aussen, und über das, was man tut, um diese zu erlangen.



Die Idee von «please» ist es, dem Bedürfnis geschätzt und geliebt zu werden auf radikale und hintergründige Weise auf die Schliche zu kommen. Der Wunsch beachtet und geliebt zu werden, ist eines der stärksten Grundbedürfnisse. Die Sehnsucht nach Bestätigung lässt einem Dinge tun, die nicht selten in einer Sackgasse enden. Verborgene Absichten bestimmen das menschliche Handeln und unterlaufen immer wieder aufs Neue dessen vordergründigen Motive. Doch wir alle brauchen Bestätigung und tun alles – schlicht alles! – um sie zu erlangen.

«please» handelt von der Sinnlosigkeit, ja Lächerlichkeit, andere pausenlos beeindrucken und deren Sympathien erlangen zu wollen. Etwas, das man von Anfang an – zuerst zu Hause bei den Eltern, später als Erwachsene – bis ans Ende des Lebens, übt. Dabei sind die Erwartungen so hoch und unterschiedlich, dass kaum damit gerechnet werden kann, allem und jedem – und sich selber dazu – gerecht zu werden. In «please» sollen die Schnittstellen freigelegt werden, an denen eine Eigendynamik einsetzt, die zur Selbstentfremdung führt und das Kartenhaus der Selbstwahrnehmung in sich zusammenfallen lässt.

Der Verein OONA Project wurde 2004 in Zürich gegründet. Er versteht sich als ein Pool von Künstlern, als Forum für Kollaborationen unterschiedlichster Art. Durch die Initiative der Choreografen Marisa Godoy und Michael Rüegg schliessen sich Künstler für verschiedene Projekte zusammen. Unter anderen haben sie mit Massimo Furlan, Michel Schröder, Salome Schneebeil und Marco Berrettini sowie mit den Musikern Luigi Archetti, Trixa Arnold, Ilja Komarov und Mischa Käser zusammen gearbeitet. Ihre Stücke sind in der Schweiz, in Frankreich, England, Polen, Ungarn und Russland zu sehen.

Konzept Marisa Godoy **Von und mit** Marisa Godoy, Francesca Honegger / Laura Vogel, Michel Schröder, Slava Zubkov **Kostüme** Nic Tillein **Video** Roland Schmidt **Administration** OONA Project **Diffusion** Yvonne Nünlist

www.oonaproject.ch

Die Daten:

Premiere: 6. Mai 2009, 20 Uhr, anschliessend Premierenfeier
Weitere Vorstellungen: 8. / 9. / 11. / 12. Mai 2009, jeweils 20 Uhr

Pressekontakt:

Bettina Gasser, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 12 / gasser@gessnerallee.ch